

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses**  
**am 18.04.2012**

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Brinkmann anwesend bis 19.10 Uhr  
Herr Krumhöfner anwesend bis 19.10 Uhr  
Herr Langeworth anwesend bis 19.10 Uhr

SPD

Herr Nockemann anwesend bis 18.00 Uhr  
Frau Schrader anwesend ab 18.00 Uhr  
Herr Suchla  
Frau Weißenfeld Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Hellweg

FDP

Herr Sander

Die Linke

Frau Ilgün

Beratende Mitglieder

Frau Eberlein anwesend bis 17.45 Uhr  
Herr Kläs

Beratende Mitglieder

Herr Epp  
Frau Häckel  
Frau Krause anwesend bis 18.00 Uhr  
Frau Krüger  
Frau Stillger  
Herr Wendt

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Adams  
Herr Bauer  
Herr Gödde  
Herr Lemhoefer  
Herr Onckels  
Herr Potschies  
Frau Voigt anwesend bis 18.00 Uhr

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler  
Herr Wörmann  
Herr Schmidt  
Frau Ortmann  
Herr Helmke  
Frau Duffert  
Herr Flachmann

Dezernat 5  
Stab Dezernat 5  
Umweltamt  
Umweltamt  
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-  
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-  
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-  
(Schriftführer)

Gäste:

Herr Schwentker

jobcenter Arbeit*plus* Bielefeld

## **Öffentliche Sitzung:**

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Vorsitzende Frau Weißenfeld führt Frau Jenny Krüger als neues Mitglied des Jugendhilfeausschusses in ihr Amt ein und verpflichtet sie mit folgender Formel: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

### **Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.03.2012**

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.03.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

---

### **Zu Punkt 2 Mitteilungen**

#### **Zu Punkt 2.1 Bundesinitiative "Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration"**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die schriftlich vorliegende Mitteilung zur Kenntnis.

---

#### **Zu Punkt 2.2 Projektbüro "Integrierte Sozialplanung und Prävention"**

Beigeordneter Herr Kähler informiert über die Einrichtung eines Projektbüros „Integrierte Sozialplanung und Prävention“. Der Text der Mitteilung sowie ein Organigramm des Projektbüros sind dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Frau Stillger regt an, die Angelegenheit unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

---

### **Zu Punkt 2.3 Termin Fachtagung**

Herr Epp verweist auf die Diskussion zum Kulturkombinat Kamp im Zusammenhang mit dem Konzert des Rappers „Kollegah“. Der Jugendhilfeausschuss hatte den Wunsch nach einer weiteren Diskussion und einem weiteren inhaltlichen Austausch geäußert. Hierzu findet am 26.06.2012 eine halbtägige Fachveranstaltung (13.00 Uhr - 17.30 Uhr) statt.

Eine Einladung folgt.

-.-.-

### **Zu Punkt 2.4 Auswirkungen der Tarifsteigerungen auf den Leistungsvertragsbereich**

Beigeordneter Herr Kähler berichtet von intensiven Erörterungen mit den Trägern zu der Fragestellung, wie sich der Beschluss des Rates nach den Tarifsteigerungen auf die Angebote der Träger auswirkt.

Daraufhin haben die AGW und der Jugendkulturring mit Schreiben vom 29.03.2012 die Auffassung vertreten, dass durch den generellen Beschluss des Rates die Basis für weitere Leistungsvertragsverhandlungen demontiert sei. Zudem handele es sich bei den Tarifsteigerungen um nicht steuerbare Personalkosten. Hier liege eine Ungleichbehandlung gegenüber der Personalkostensteigerung in der Verwaltung vor.

-.-.-

### **Zu Punkt 3 Anfragen**

#### **Zu Punkt 3.1 Anfrage der SPD-Ratsfraktion zum Standort HOT Billabong**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4055/2009-2014

Herr Suchla erläutert die Anfrage.

Herr Wendt führt aus, dass in diesem Haushaltsjahr nicht mit Rückflüssen aus dem Leistungsvertragsbereich zu rechnen sei, mit denen möglicherweise solche Sonderbedarfe gedeckt werden könnten.

Vorsitzende Frau Weißenfeld bittet die Verwaltung um Prüfung, ob eine Deckung aus anderen Produktgruppen oder aus dem Dezernat 5 in Anspruch genommen werden kann.

Herr Epp weist darauf hin, dass für den Fall, dass Mittel zur Deckung zur Verfügung stünden, für den Einsatz dieser Mittel ein politischer Beschluss erforderlich wäre.

Beigeordneter Herr Kähler sagt eine Prüfung und eine anschließende

Information im JHA zu.

### **Zu Punkt 3.2 Wiedereröffnungstermin Tiefgarage Rathaus**

Frau Stillger erkundigt sich nach dem Wiedereröffnungstermin der Tiefgarage im Neuen Rathaus.

Beigeordneter Herr Kähler kündigt an, diese Fragestellung zur Beantwortung an das Dezernat 3 weiterzuleiten.

-.-.-

### **Zu Punkt 4 Anträge**

#### **Zu Punkt 4.1 Antrag der SPD-Ratsfraktion zur offenen Jugendarbeit in Ubbedissen und Billabong**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4054/2009-2014

Herr Suchla begründet den Antrag.

Herr Bauer schlägt vor, wegen des bestehenden Handlungsdrucks den Antrag insoweit umzuformulieren, als die Fragen bereits in der nächsten Sitzung beantwortet werden sollen.

Auch Frau Stillger vertritt die Auffassung, dass die Angelegenheit keinen Aufschub dulde.

Frau Hellweg möchte den ersten Antrag nochmals aufgreifen, ob nicht doch der Einsatz einer halben Stelle eine Lösungsmöglichkeit wäre. Des Weiteren appelliert sie an die Solidarität der Träger die Möglichkeit zu prüfen, ob aus anderen Bereichen Personal abgestellt werden kann.

Vorsitzende Frau Weißenfeld vermag den tatsächlichen Bedarf aufgrund unterschiedlicher Rückmeldungen hierzu zurzeit nicht zu beurteilen.

Frau Brinkmann kündigt für die CDU-Fraktion an, dem Antrag zuzustimmen.

Frau Ilgün betrachtet diese Diskussion und diesen Handlungsbedarf als Folge der ihrer Ansicht nach politischen Fehlentscheidung. Der Bedarf bestehe in beiden Einrichtungen und müsse entsprechend gedeckt werden. Sie sieht in diesem Antrag mit weiteren Fragen eine nicht vertretbare Verzögerung. Sie kündigt an, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Sodann fasst der Jugendhilfeausschuss unter Berücksichtigung der Anregung von Herrn Bauer folgenden

**geänderten Beschluss:**

Der Träger wird gebeten, **in der nächsten Sitzung** einen Zwischenbericht vorzulegen, worin folgende Aussagen bezogen auf die Arbeit in Ubbedissen zu beschreiben sind:

- a) Welche Angebote in der offenen Arbeit finden derzeit statt?
- b) Welche Angebote finden in der Jugendverbandsarbeit vor Ort statt?
- c) Wie viele Kinder und Jugendliche nehmen die Angebote in Anspruch?
- d) Welche Angebote könnten durch die Jugendverbandsarbeit kompensiert bzw. übernommen werden?
- e) Welche Angebote würden für Kinder und Jugendliche in Ubbedissen entfallen
  - bei Abzug einer ganzen Personalstelle bzw.
  - bei Abzug einer halben Personalstelle?

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 5

### **Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt, Auswirkungen für Bielefeld**

Herr Schwentker berichtet über die Ergebnisse der Instrumentenreform nach dem Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt.

Seine Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

Frau Brinkmann und Frau Stillger schlagen vor, nach entsprechender Vorbereitung und Auseinandersetzung mit der Thematik, diese in der nächsten Sitzung nochmals auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Adams bemängelt in dem Vortrag fehlende Ausführungen zu den praktischen Auswirkungen auf Bielefeld sowie Aussagen anderer Träger hierzu.

Aufgrund der vorangegangenen Diskussion kündigt Vorsitzende Frau Weißenfeld an, das Thema in einer der nächsten Sitzungen nochmals auf die Tagesordnung zu setzen. Schwerpunktmäßig sollen dann die konkreten Auswirkungen für Bielefeld, speziell für den Personenkreis U25, sowie die Erfahrungen der Träger erörtert werden.

-.-.-

## **Zu Punkt 6      Spielflächenbedarfsplanung**

### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3964/2009-2014

Herr Helmke präsentiert als Einstieg einen kurzen Videobeitrag, der von den am Projekt beteiligten Kindern und Jugendlichen produziert wurde.

Anschließend berichten Herr Schmidt und Frau Ortmann über die beiden Beteiligungsprojekte in den Stadtbezirken Heepen und Brackwede.

Herr Langeworth regt an, im nächsten zu erstellenden Sachstandsbericht die bis dahin umgesetzten Maßnahmen darzustellen.

Herr Krumhöfner hält es für den richtigen Weg, die weitere fachliche Diskussion in den jeweiligen Bezirksvertretungen zu führen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld verdeutlicht abschließend nochmals das Erfordernis, dass bei einem Austausch von Spielgeräten sowohl die Bezirksvertretungen als auch die Kinder und Jugendlichen beteiligt werden sollten.

Im Rahmen der weiteren Bedarfsprüfung regt Vorsitzende Frau Weißenfeld an, den Spielplatz am Alten Friedhof näher zu betrachten, der von den Kindern und Jugendlichen kaum angenommen werde. Darüber hinaus bittet sie zu prüfen, inwieweit im Umfeld des Leineweberdenkmals die Freiflächen mit kleinen Spielgeräten ausgestattet werden können.

-.-.-

## **Zu Punkt 7      Ferienbetreuungsangebote für Grundschul Kinder während der Sommerferien**

### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3998/2009-2014

Frau Duffert berichtet zur Vorlage und beantwortet die Nachfragen.

Frau Brinkmann macht darauf aufmerksam, dass es -teils durch Spenden- finanzierte Angebote gebe, die nur gering belegt seien. An anderer Stelle sei die Nachfrage jedoch so groß, dass nicht alle Kinder versorgt werden können. Hier wünscht sie sich eine bessere Koordination.

Dazu fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden

### Beschluss:

Das Dezernat 5 wird beauftragt, die Ergebnisse dieses Berichtes umzusetzen -insbesondere hinsichtlich der Punkte Zugangsregelung,

Vernetzung, Qualität, Finanzierung, bedarfsgerechter Weiterentwicklung- und in ca. 6 Monaten Bericht zu erstatten hinsichtlich der Umsetzung.

- einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen -

Zu Punkt 8

-.-.-

**Haushaltsplan 2012 für das Amt für Jugend und Familie**  
**-Jugendamt- 2. Lesung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3744/2009-2014

Herr Wendt verweist auf die als Tischvorlage zur Kenntnis gegebene Veränderungsliste der Verwaltung zur Frühkindlichen Gesundheitsförderung in Kitas.

Vorsitzende Frau Weißenfeld weist darauf hin, dass sie sich als ehrenamtliche Politikerin nicht in der Lage sehe, den Stellenplan fachlich nachvollziehen und prüfen zu können. Sie vertraue der Verwaltung hinsichtlich der korrekten Darstellung.

Nachfragen zum Gesamthaushalt werden nicht gestellt.

Sodann stellt Vorsitzende Frau Weißenfeld die Neu- und Erweiterungsanträge der freien Träger zur Abstimmung:

**Ifd. Nr. 1**

**Deutsches Jugendherbergswerk**

**Allgemeine finanzielle Zuwendung ohne Nennung des Betrages**

Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis:

- mit Mehrheit abgelehnt -

**Ifd. Nr. 2**

**Naturpädagogisches Zentrum Schelphof e.V.**

**Zuschuss zu den Ifd. Personal- und Sachkosten**

Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis:

- mit Mehrheit abgelehnt -

**Ifd. Nr. 3**

**Bielefelder Jugendring**

**Einrichtung einer Fachstelle**

Frau Häckel erklärt sich für befangen und wirkt an der Beratung und der Beschlussfassung nicht mit.

Frau Stillger hält die Einrichtung der Fachstelle für fachlich geboten und bittet dem Antrag zuzustimmen.

Herr Suchla unterstützt diesen Antrag in fachlicher Hinsicht. Wegen fehlender Deckungsvorschläge sieht er jedoch keine Möglichkeit, dem Antrag zuzustimmen.

Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis:

- mit Mehrheit abgelehnt -

#### **Ifd. Nr. 4**

##### **Sterntaler**

##### **Trauerbegleitung für Kinder**

Frau Brinkmann führt aus, dass die CDU-Fraktion diesen Antrag für sehr unterstützenswert hält. Ihre Fraktion werde dem Antrag zustimmen. Für die Finanzierung der 8.000 € soll der Antrag an den Finanz- und Personalausschuss verwiesen werden.

Frau Hellweg und Herr Adams unterstützen den Antrag.

Herr Suchla kündigt an, trotz fachlicher Notwendigkeit dem Antrag wegen fehlender finanzieller Deckung nicht zuzustimmen.

Frau Weißenfeld spricht sich im Hinblick auf den Eckdatenbeschluss gegen eine finanzielle Ausweitung aus. Sie regt eine Prüfung von Deckungsmöglichkeiten im Dezernat 5 sowie durch den FiPA an.

Frau Stillger spricht sich wegen einer einheitlichen Verfahrensweise im Hinblick auf die bereits abgelehnten Anträge dafür aus, nach einer anderen Finanzierungsmöglichkeit zu suchen, z.B. durch Stiftungen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld stellt den Antrag als Ergebnis der Diskussion mit der Ergänzung zur Abstimmung, dass die finanzielle Deckung im laufenden Haushaltsverfahren erfolgen soll.

- mit Mehrheit beschlossen -

#### **Ifd. Nr. 5**

##### **Gesellschaft für Sozialarbeit**

##### **Erweiterung der Finanzierung der Sozialberatung in der Beratungsstelle Baumheide**

Frau Brinkmann kündigt an, dass die CDU-Fraktion dem Antrag zustimmen werde. Eine Ausweitung des finanziellen Volumens solle jedoch nicht erfolgen. Sie bittet zu prüfen, ob der Deckungsvorschlag des Trägers nicht doch in Anspruch genommen werden könne bzw. eine andere kreative Lösung zu ermöglichen.

Herr Epp weist darauf hin, dass der Leistungsvertrag Wäschedienst in die Zuständigkeit des SGA falle. Sollte der JHA diese Deckungsmöglichkeit beschließen wollen, wäre eine vorherige Beteiligung des SGA erforderlich.

Herr Adams unterstützt den Antrag und bittet um Prüfung, ob der

Deckungsvorschlag in Anspruch genommen werden kann.

Dazu fasst der JHA folgenden

**Beschluss:**

Der JHA bittet den SGA zu prüfen und zu beschließen, ob der Deckungsvorschlag des Trägers (Leistungsvertrag Wäschedienst) als Deckung für die beantragte Erweiterung der Finanzierung der Sozialberatung Baumheide in Anspruch genommen werden kann.

- einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen -

**Ifd. Nr. 6**

**Alarmtheater**

**Projektfinanzierung „Perspektive Jugend“**

Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis:

- einstimmig bei einigen Enthaltungen abgelehnt -

**Ifd. Nr. 7**

**Fan-Projekt**

**Zuschuss in Höhe von 41.000 €**

(im Haushaltsplanentwurf bereits enthalten; jährlicher Folgeantrag)

Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis:

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Die Anträge Ifd. Nrn. 8, 9 und 10 werden zusammenhängend beraten.

*Vor der Abstimmung über die nachfolgenden Anträge meldet Frau Brinkmann um 19.10 Uhr die CDU-Fraktion wegen eines Nachfolgetermins beim Schriftführer von der Sitzung ab.*

**Ifd. Nr. 8**

**Bielefelder Jugendring**

**Übernahme der tariflichen Personalkostensteigerungen für die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen ab 01.01.2012**

Herr Potschies begründet die Anträge des BJR sowie der AGW. Die Übernahme der tariflichen Personalkostensteigerungen stelle ein einheitliches, einmaliges Verfahren dar. Damit könne eine kleinteilige Einzelbetrachtung der einzelnen Leistungsverträge vermieden werden.

Herr Adams regt darüber hinaus an, möglichst bald ein Verfahren hinsichtlich der Verlängerung der Leistungsverträge zu vereinbaren.

Herr Bauer schlägt vor, eine Maximalsumme festzulegen, die sich an den Werten des TVÖD orientiert.

Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis:

- mit Mehrheit beschlossen -

**Ifd. Nr. 9**

**AG der Wohlfahrtsverbände**

**Übernahme der tariflichen Personalkostensteigerungen für die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen ab 01.01.2012**

Es wird auf die Ausführungen zu Ifd. Nr. 8 verwiesen.

Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis:

- mit Mehrheit beschlossen -

**Ifd. Nr. 10**

**Die Linke**

**Übernahme der tariflichen Personalkostensteigerungen für die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen ab 01.01.2012**

Es wird auf die Ausführungen zu Ifd. Nr. 8 verwiesen.

Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis:

- mit Mehrheit beschlossen -

**Ifd. Nr. 11**

**Mädchentreff e.V.**

**Zuschuss für das Projekt „Ökolotta -Ökotechnik und Umweltbildung für Mädchen“**

(im Haushaltsplanentwurf bereits enthalten; jährlicher Folgeantrag)

Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis:

- einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen -

**Ifd. Nr. 12**

**AWO Kreisverband Bielefeld e.V.**

**Zuschuss Hausaufgabenhilfe in und an der Grundschule Hillegossen**

(im Haushaltsplanentwurf bereits enthalten; jährlicher Folgeantrag)

Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis:

- mit Mehrheit beschlossen -

Abschließend fasst der Jugendhilfeausschuss -unter Berücksichtigung der vorstehenden Einzelbeschlüsse- folgenden

**Gesamtbeschluss:**

Der Fachausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2012 mit den Plandaten für die Jahre 2013 bis 2015 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 wird zugestimmt.

2. Den **Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe	Bezeichnung	mit ordentlichen Erträgen	mit ordentlichen Aufwendungen	Ergebnis (Budget)
11.01.67	JHA, UA Jugendhilfe, Mädchenbeirat, Bündnis f. Familie	0 €	65.311 €	65.311 €
11.05.07	Unterhaltsvorschuss	4.287.324 €	5.705.503 €	1.418.179 €
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	50.637.871 €	113.592.938 €	62.955.067 €
11.06.02	Förderung von Familien	9.890.318 €	65.724.736 €	55.834.418 €
11.06.03	Unterstützung in rechtlichen Verfahren	144 €	1.699.160 €	1.699.016 €
<b>Summen</b>		<b>64.815.657 €</b>	<b>186.787.648 €</b>	<b>121.971.991 €</b>

wird zugestimmt, sofern im Einzelfall keine abweichenden Einzelbeschlüsse gefasst werden.

Den **Teilfinanzplänen A** der

Produktgruppe	Bezeichnung	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis (Budget)
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	965.000 €	1.211.184 €	246.184 €
11.06.02	Förderung von Familien	0 €	2.000 €	2.000 €
<b>Summen</b>		<b>965.000 €</b>	<b>1.213.184 €</b>	<b>248.184 €</b>

wird zugestimmt, sofern im Einzelfall keine abweichenden Einzelbeschlüsse gefasst werden.

3. Den Maßnahmen des **Teilfinanzplanes B** der Produktgruppe 11.06.01 wird zugestimmt.
  4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 für den Haushaltsplan 2012 wird zugestimmt.
  5. Dem Stellenplanentwurf 2012 und der Veränderungsliste (Anlage 4) für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- wird zugestimmt.
  6. Der Fortschreibung der HSK-Maßnahmen Nr. 237 bis 253 wird zugestimmt.
- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 9

### **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zu berichten.

-.-.-

Bielefeld, den 18.04.2012

---

Weißefeld  
(Vorsitzende)

---

Flachmann  
(Schriftführer)